

# Partei Gründung – Wahlvorschlag PUFF

Ein Wahlvorschlag ist die schriftliche Erklärung einer politischen Vereinigung, mit der sie ihre Absicht erklärt, an der bevorstehenden Pfadfinderwahl teilnehmen zu wollen. Sie muss dem Landeswahlleiter spätestens am 01.09.2017 bis 12:00 Uhr vorliegen. Gültig ist nur ein vollständig ausgefüllter Wahlvorschlag auf <http://wahl.vcp-rps.de> oder per E-Mail an [wahl@vcp-rps.de](mailto:wahl@vcp-rps.de).

Name der Partei:	Partei für Utilitarismus, Fortschritt und Freundschaft (PUFF)
------------------	---

Standort der Parteizentrale PLZ und Ort	55116 Mainz
--	-------------

Parteivorsitz		
Nennung von min. 1 Ansprechpartner mit E-Mail		
	Name	E-Mail
1.	Elias Brandstaun	puffpartei@gmail.com
2.	Andrea Staubslin	puffpartei@gmail.com
3.	Saladin Brausten	puffpartei@gmail.com
4.		
5.		

Parteiprogramm PUFF	
<b>Politikfeld</b>	Aussage, Forderung der Partei
<b>Gesundheit</b>	<p><b>Ein bewusstes Leben und das Wissen über den Nutzen von Bewegung sowie Ernährung sind grundlegend für eine gesunde, aktive Bevölkerung. Besonders das Kindesalter ist für diese Richtungsweisung überaus wichtig. PUFF lehnt jede Form von Gängelung und Zwang ab, will aber den mündigen Bürger zur eigenen gewissenhaften Entscheidung bewegen. Daher fordern wir:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Erhöhung des Schulsports auf 6 Wochenstunden in allen Schulklassen. Schulsport darf nachmittags stattfinden und soll in Kooperation mit lokalen Anbietern ein breites Angebot an Sportarten bieten.</b></li> <li>• <b>Einführung des Fachs „Lebensmittelkunde“ in den Schuljahren 3-6. Schwerpunkt soll das bewusste Wahrnehmen von Lebensmitteln sein. Aber auch Punkte wie Kochen oder ökologische Verantwortung sollen behandelt werden.</b></li> <li>• <b>Absetzbarkeit von Sportvereinsbeiträgen in der Steuererklärung zur Förderung von Vereinsmitgliedschaften.</b></li> <li>• <b>Abschaffung von privaten Krankenkassen. Wir wollen gleiche Leistung für alle und auch gleiche Belastung für alle.</b></li> </ul>
<b>Umweltpolitik</b>	<p><b>PUFF sieht im Umweltschutz eine der wichtigsten Aufgaben des 21. Jahrhunderts und besonders die Industrienationen dürfen sich dieser Pflicht nicht entziehen. PUFF lehnt jede Form von Gängelung und Zwang ab, will aber den mündigen Bürger zur eigenen gewissenhaften Entscheidung bewegen. Daher fordern wir:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Förderung der Elektromobilität durch Steuerbefreiung für 10 Jahre.</b></li> <li>• <b>Fahrradstellplätze fördern! Jeder Neubau muss heute pro Wohneinheit min. einen PKW-Stellplatz nachweisen. Wir fordern, dass dies auch für Fahrradstellplätze gilt.</b></li> <li>• <b>Freies Nahverkehrsticket für alle Personen bis 18 Jahren (bzw. 27 Jahre solange in der Ausbildung)</b></li> <li>• <b>Einführung einer papierfreien Verwaltung. Alle Ebenen der</b></li> </ul>

	<p>staatlichen Verwaltung sollen papierfrei arbeiten und Unterlagen als signierte PDF-Datei versenden. Nur auf Antrag werden Unterlagen in Papierform versandt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Home-Working kann Straßen und Umwelt entlasten. Daher sollen alle Unternehmen über die Möglichkeiten des Home-Working aufgeklärt werden.</li> </ul>
<b>Bildung</b>	<p>PUFF hat die Nase voll von Gleichmacherei und Einheitsbrei. PUFF steht für Fortschritt und dies muss endlich auch im Bildungssystem ankommen. Dass in heutigen Zeiten, Digitalisierung fast ausschließlich in Pausen und Freizeit zum Einsatz kommt, ist ein Verbrechen an zukünftigen Generationen. PUFF lehnt jede Form von Gängelung und Zwang ab, will aber den mündigen Bürger zur eigenen gewissenhaften Entscheidung bewegen. Daher fordern wir:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffnung des Bildungssystems für alternative Schulformen.</li> <li>• Stärkung des individuellen Schwerpunkts einer jeder Schule.</li> <li>• Einführung eines deutschlandweiten einheitlichen Abschlusssystem mit verschiedenen Schwerpunkten.</li> <li>• Erhöhung der Durchlässigkeit für Schulwechsler.</li> <li>• Einführung der Schulfächer „Wirtschaft“ und „Digitale Medien“. (Und wir meinen hier nicht das vorhandene Unterrichtsfach „Informatik“, in dem wirklichkeitsfremde Aufgaben in Q-Basic programmiert werden sollen.)</li> <li>• Einführung von bezahlten Fortbildungen für Lehrkräfte.</li> <li>• Erhöhung der Lehrerquote auf 108 % um Fehlzeiten und Fortbildungen zu kompensieren.</li> </ul>
<b>Forschung</b>	<p>PUFF steht für Fortschritt. Dies bezieht sich auch auf den Menschen selbst. Wir müssen akzeptieren, dass die Technik heute in vielen Dingen den Menschen unterstützen und verbessern kann. Daher fordern wir:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstärkte Forschung im Bereich des Transhumanismus</li> </ul>
<b>Außenpolitik</b>	<p>PUFF setzt sich für ein starkes Europa ein. Es ist an der Zeit den nächsten Schritt zu wagen und uns zu unseren europäischen Schwestern und Brüdern zu bekennen. Daher fordern wir:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein gemeinsamer Haushalt für die Mitglieder der EU.</li> <li>• Schrittweiser Abbau von nationalen und föderalen</li> </ul>

	<p><b>Befugnissen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Aufstellung einer gesamteuropäischen Armee. Das Kosteneinsparungspotential reicht fast alleine aus, um alle anderen Punkte unseres Parteiprogramms zu finanzieren.</b></li> <li>• <b>Einführung von Englisch als zusätzliche Amtssprache.</b></li> <li>• <b>Einsatz für die weltweite Vernetzung über die Grenzen von Ideologien hinweg.</b></li> </ul>
<b>Wirtschaft</b>	<p><b>Der Staat ist nicht der bessere Unternehmer. Unzählige Beispiele in der Geschichte haben dies gezeigt. Dennoch sollen infrastrukturell wichtige Bereiche in der Hand des Staates bleiben. Dies beinhaltet vor allem die Strom- und Wasserversorgung sowie die Entsorgung von Abwasser und Müll. Darüber hinaus soll sich der Staat aus Unternehmen heraushalten.</b></p>
<b>Verteidigungspolitik</b>	<p><b>PUFF erkennt, dass deutsche Interessen auch außerhalb Deutschlands verteidigt werden müssen. Eine Isolations- und Einigelungspolitik ist nicht der Weg der PUFF. Daher fordern wir:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Stärkung der UN als internationaler Friedenswächter</b></li> <li>• <b>Aufstellen einer europäischen schnellen Eingreiftruppe</b></li> <li>• <b>Aufstellen einer gesamteuropäischen Armee. (siehe Außenpolitik)</b></li> </ul>
<b>Finanz- und Steuerpolitik</b>	<p><b>PUFF ist von Bürgern für Bürger. So muss auch unser Steuersystem sein. Es darf nicht sein, dass internationale Konzerne mit grenzüberschreitenden Steuertricks Unsummen am Fiskus vorbeischleusen, aber der einfache Arbeiter für jeden Euro Steuern zahlen muss. Daher fordern wir:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Abschaffung aller bisheriger Einkommenssteuern. Stattdessen die Einführung einer Flat-Steuer von 25 %.</b></li> <li>• <b>Einkommenssteuerfreibetrag von 25.000 € pro Familienmitglied.</b></li> <li>• <b>Einheitliche Unternehmenssteuer von ebenfalls 25 %.</b></li> <li>• <b>Abschaffung von Grunderwerbsteuer für eigengenutztes Wohneigentum.</b></li> <li>• <b>Absenkung/Anhebung der Mehrwertsteuer auf 10 % für alle Produkte.</b></li> </ul>
<b>Arbeits- und Sozialpolitik</b>	<p><b>PUFF ist der Ansicht, dass jeder Mensch seines Glückes Schmied ist. Dennoch können Menschen unverschuldet in Arbeitslosigkeit und Notsituationen geraten. PUFF ist entsetzt darüber, dass es</b></p>

	<p><b>heute ein großes Problem ist, Menschen wieder in Arbeit einzugliedern, da diese nicht mehr an einen geregelten Alltag gewöhnt sind. Daher fordern wir eine komplette Neustrukturierung des Systems für Langzeitarbeitslose:</b></p> <p><b>Arbeit statt Geld: Jede Person, die in Arbeitslosigkeit gerät bekommt garantiert eine Arbeit bei Ihrer Kommune. Die dortige Arbeit soll (muss aber nicht) den jeweiligen Qualifikationen entsprechen. Gegebenenfalls müssen auch Arbeiten angenommen werden, die nicht der bisherigen Qualifikation entsprechen. Dafür erhält die Person eine Entlohnung, die eine Grundsicherung gewährt. Die Arbeitszeit ist auf 20 Stunden wöchentlich limitiert, damit die arbeitslose Person sich weiterhin auf andere Arbeitsstellen bewerben kann.</b></p> <p><b>Mit diesem Modell wird eine Wiedereingliederung in das Berufsleben wesentlich erleichtert. Ferner haben Kommunen künftig mehr Person für Aufgaben ohne besondere Vorkenntnisse.</b></p> <p><b>Dieses Modell betrifft nicht Behinderte, Kranke sowie Bezieher von Arbeitslosengeld 1.</b></p>
<p><b>Familien-, Senioren-, Frauen- und Jugendpolitik</b></p>	<p><b>PUFF ist die Partei der Freundschaft. Durch moderne Lebensweise leben immer mehr Menschen in Einsamkeit – unabhängig ob alt oder jung. Daher will PUFF den Aufbau von Mehrgenerationen-Häusern und Wohngemeinschaften fördern.</b></p>
<p><b>Verkehrspolitik</b></p>	<p><b>PUFF lehnt jede Form von Gängelung und Zwang ab, will aber den mündigen Bürger zur eigenen gewissenhaften Entscheidung bewegen. Daher fordern wir:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Infrastrukturausbau im ÖPNV</b></li> <li>• <b>Anfahrgarantie auch für kleine Ortschaften</b></li> <li>• <b>Freies Nahverkehrsticket für alle Personen bis 18 Jahren (bzw. 27 Jahre solange in der Ausbildung)</b></li> <li>• <b>Einführung von Fahrgemeinschaftsspuren auf vielbefahrenen Autobahnabschnitten</b></li> <li>• <b>Unterstützung von Car-Sharing-Angeboten</b></li> </ul>
<p><b>Entwicklungshilfepolitik</b></p>	<p><b>PUFF schaut über den Tellerrand und sieht in heutigen Entwicklungsländern die starken Handelspartner von morgen. PUFF glaubt, dass jeder Mensch seines Glückes Schmied ist und es Entwicklungsländern mehr hilft, den dortigen Menschen das Handwerkszeug an die Hand zu geben für eine eigenständige</b></p>

	<p><b>Entwicklung als wahllos gestreute Entwicklungshilfe. Daher fordern wir Hilfe zur Selbsthilfe. Wir wollen den Menschen nicht den Fisch bringen, sondern Ihnen zeigen wie man fischt.</b></p> <p><b>Firmen, die in Entwicklungsländern ausbilden und dort produzieren sollen von der Einfuhrsteuer befreit werden, sofern die Anzahl der ausgebildeten Personen 3% übersteigt und deutschen Ansprüchen an den Beruf genügt.</b></p> <p><b>Ferner fordern wir den Aufbau eines Partnerprogramms, dass jährlich 15.000 Abiturienten (entspricht 1/30 aller Abiturienten) in Entwicklungsländern für einen Zeitraum von einem Jahr an Schulen beim Unterrichten helfen dürfen.</b></p>
--	---

<p><b>Das Parteiprogramm in einem Satz:</b></p>	<p>Utilitarismus, Fortschritt und Freundschaft sind nicht nur die Doktrinen unserer Partei, sondern das Ziel der gesamten Menschheit und jedes einzelnen Menschen.</p>
---	--

<p><b>Wählt uns weil:</b></p>	<p><b>Wir haben die Technologie und das Wissen, etwas bewegen zu können. Heute ist der Augenblick die Geschichte von Morgen zu schreiben.</b></p>
-------------------------------	---